Die STABIL-Zeitung

„Es ist nie zu spät,
das zu werden was man könnte.“
(George Eliot)

Ausgabe 8
vom 28.02.2021

SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF Europäischer Sozialfonds
ABASYS

Sind Sie neugierig auf unsere Produkte geworden?

Dann klicken Sie auf unserer Homepage *www.stabil-anhalt-bitterfeld.de*

unseren aktuellen Produktkatalog an.

Impressum:

Ausgabe 8 vom 28.02.2021

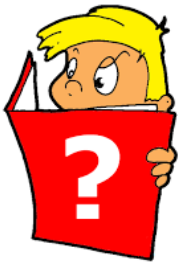
Redaktionsschluss:	20.02.2021
Auflage:	unter 100 Stück
Satz/Layout:	STABIL-Team Bitterfeld und Köthen
Druck/Bindung:	STABIL-Team Bitterfeld und Köthen
Texte:	Manja, Sara, Julian, John, Eric, Joana, Benjamin, Hussein, Max, Felix, Pascal, Paul, Michaela, Steven, Marcel, Florian, Lomali, André, Isabell, Doreen, Katharina, Lisa, Vanessa, Luan, Jasmin, Erik, Mette-Magdalena, Philip, Gina-Marie, Amir Hussein
Kontaktdaten:	Standort Bitterfeld ☎ 03493 6627-0
	Standort Köthen ☎ 03496 4490030

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung mit Bildern und Texten sowie für die vielen Anregungen und der aktiven Mitwirkung an unserer Projektzeitung.

© 2021 STABIL Anhalt-Bitterfeld – ESF-Projekt der Region Anhalt-Bitterfeld, gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt und finanziert durch den Europäischen Sozialfonds

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten die achte Ausgabe unserer STABIL-Zeitung in Ihren Händen

Das neue Jahr steht noch in den Anfängen, Wir haben uns in den Gruppen inzwischen gefunden, uns inspiriert und unsere Erfahrungen im Projekt gemacht.



Wir befinden uns jetzt in der aktiven Vorbereitung auf unsere Hauptschulprüfungen und probieren uns unter anderem in verschiedenen Praktika aus, um den richtigen Beruf für uns zu finden.

Schauen wir mal, was es in diesem Jahr noch für „Überraschungen" für uns im Projekt gibt, jetzt aber geben wir zuerst einmal einen kleinen Rückblick über das vergangene halbe Projektjahr.

Markt auf dem Marktplatz in Bitterfeld - August 2020

Wir standen mit unserem Verkaufsstand am 28.08.2020 mal wieder von 8 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz in Bitterfeld. Darüber waren wir sehr erfreut, denn durch Corona wurden in der Vergangenheit leider viele Märkte abgesagt und unsere Produkte konnten nur durch „Mund-zu-Mund-Propaganda" verkauft werden.

Leider regnete es morgens und es war doch recht ungemütlich.

Um 8 Uhr trafen wir uns und gemeinsam mit unserer Projektleiterin Frau Schmidt und unserer Werkstatt-pädagogin Frau Schmidt bauten wir unseren Stand mit unserem Pavillon auf.

Der Verkauf war anfangs sehr schleppend, da das Wetter nicht so toll war. Gegen zehn Uhr kam aber die Sonne heraus und damit auch die ersten Gäste. So konnten wir doch noch unsere Häkeltiere, Kosmetiktaschen, Marmeladen, Sockenaffen und drei Kater „Peter" verkaufen. Es war trotz des anfänglich schlechten Wetters ein gelungener und ertragreicher Tag.

Max Müller

Ich bin neu im Projekt STABIL - August 2020

Mein Name ist Felix Weber und ich bin seit 31.08.2020 im Projekt STABIL.. Am ersten Tag hat Frau Schmidt die Belehrungen mit mir gemacht und dann machte ich noch verschiedene Tests in den Fächern Deutsch, Mathe und Allgemeinwissen.

Am zweiten Tag war ich im Berufsfeld Holz und habe eine Hütte mit abgeschliffen, die dann anschließend neu gestrichen werden soll. Am zweiten Tag haben wir Holz vom Kunden geholt und dieses in der Holzhalle verstaut.

Dann war ich zwei Tage in Hauswirtschaft zum Testen. Dort habe ich Nähübungen gemacht, zum Beispiel Steppstich, Heftstich und Schlingstich. Das hat mir mehr Spaß gemacht, so dass ich kein anderes Berufsfeld mehr ausprobieren wollte.

Ich habe mich für Hauswirtschaft entschieden. Seit dem habe ich an der Nähmaschine ge-

näht, dann Geldgeschenke gestaltet und Teelichthalter gebastelt.

Ich werde auch am Hauptschulunterricht teilnehmen und möchte noch die Prüfungen in Deutsch und Mathe bestehen. Diese beiden Prüfungen habe ich leider im vergangenen Jahr in einer Reha-Berufsvorbereitung noch nicht geschafft. Welche Ausbildung ich dann beginnen möchte, das weiß ich aber noch nicht genau.

Felix aus Bitterfeld

Wanderung zur Goitzsche - September 2020

Weil das Wetter noch so schön warm war, wollten wir während des sozialpädagogischen Unterrichtes am Nachmittag des 16.09.2020 an die Goitzsche gehen.

Nachdem einige von uns am Vormittag vor dem Projektbeirat über das Projekt und unsere Produkte gesprochen haben, hatten wir uns schließlich ein Eis verdient ☺.

Der Weg dahin war in der Wärme ganz schön lang, weil wir noch am Stadion vorbei gegangen sind.

In der Eisdiele am Stadthafen haben wir dann alle Eis gegessen und noch einige Zeit am Wasser verbracht.

Es war eine schöne Idee und wir haben uns auch mit den Teilnehmern der anderen Berufsfelder gut verstanden.

Am Ende sind alle in Richtung Feierabend aufgebrochen.

Pascal aus Bitterfeld

Seniorenmarkt in Bitterfeld - September 2020

Am 17. September 2020 wollten wir unsere Produkte wieder einmal auf dem beliebten Seniorenmarkt in Bitterfeld präsentieren.

Hierfür haben wir erneut einen Standplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Sehr schnell hatten wir am zugewiesenen Ort unseren Stand aufgebaut und konnten den Interessenten unsere Produkte zeigen und das Projekt erklären.

Viele Leute haben auch Interesse gezeigt und wir haben gute Gespräche geführt. Trotzdem konnten wir nicht so viel verkaufen wie erhofft. Einige Leute kannten unser Projekt zudem schon und wollten nur schauen, was wir Neues im Sortiment haben. Das Rahmenprogramm war unterhaltsam und das Wetter meinte es gut mit uns.

Trotz geltender Corona-Regeln hatten wir einen schönen Tag mit etwas weniger Publikum als erhofft.

Pascal und Paul aus Bitterfeld

Grillfest in Köthen - September 2020

Im September kamen einige neue Teilnehmer zu STABIL und deshalb wollten wir zur Abwechslung im sozialpädagogischen Unterricht mal wieder ein Grillfest machen.

Heute am 24.09.2020 war es dann soweit, wir bereiteten alles für dieses Grillfest vor.

Wir räumten Tische und Stühle auf den Hof, bereiteten den Grill vor und dekorierten die Tische mit Servietten und Blumen.

Steven spielte uns ein paar Lieder auf dem Akkordeon vor. Das haben wir ihm mit viel Applaus gedankt.

Die Grillwürste und Steaks ließen wir uns schmecken. Das Wetter war auch sehr angenehm und wir genossen eine schöne Stunde am Nachmittag im Freien.

Phillip und Steven aus Köthen

Brötchenservice für den LK Anhalt-Bitterfeld - September 2020

Heute am 28.09.2020 haben wir 50 Brötchen für den Landkreis Köthen belegt und verpackt. Dort fand eine Einbürgerungsveranstaltung statt, zu der diese Brötchen benötigt wurden.

Nach dem Einkauf haben wir zuerst die Eier gekocht, Schnitzel gebraten und den Salat gewaschen. Dann wurden alle Brötchen aufgeschnitten, mit Butter bestrichen und mit einem Salatblatt belegt.

Als Belag bekamen die Brötchen, Eierscheiben, Kochschinken, Schinken, Schnitzel und Geflügelwurst.

Einige Brötchen wurden vegetarisch, einige mit Schnitzel und Wurst belegt.

Wegen CORONA wurde jedes Brötchen einzeln in Tüten verpackt und die vegetarischen Brötchen extra gekennzeichnet.

Diese Arbeit hat uns Spaß gemacht, da sie mal eine gelungene Abwechslung zwischen den anderen Arbeiten war.

Amir aus Köthen

Der Hauptschulunterricht beginnt - September 2020

Heute begann der Hauptschulunterricht für die Teilnehmer im Projekt STABIL in Köthen.

Wir waren alle etwas aufgeregt, da wir die Lehrer bisher nicht kannten und nicht wussten, was auf uns zukommt.

Aber es war gar nicht so schlimm, die Lehrer waren alle nett und wir haben schon einiges Neues gelernt. Wir werden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Geografie, Geschichte und Biologie unterrichtet.

Insgesamt war unser 1. Hauptschultag schon etwas anstrengend – aber wir freuen uns auf die Herausforderung, damit wir alle erfolgreich den HSA absolvieren.

Lomali und Hussein aus Köthen

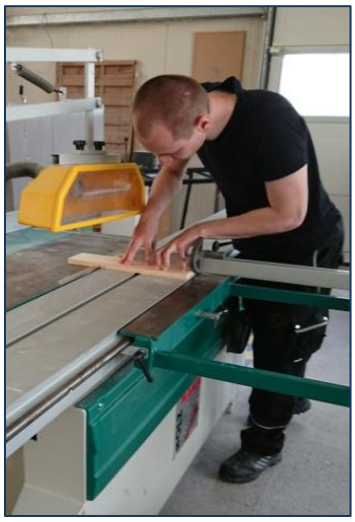
Mein Praktikum in der Tischlerei - Oktober 2020

Ich bin Marcel Gärtner und seit Juni im Projekt STABIL.

Hier bin ich in Holz reingekommen und habe gemerkt, dass es mir Spaß macht, mit Holz zu arbeiten.

Ich konnte schon viel in der Holzwerkstatt lernen.

So habe ich unter anderem geholfen, Zwitscherkästen zusammenzubauen und Holz dafür zu schleifen.



Dann habe ich ein Praktikum bei der Firma BHD in Bitterfeld begonnen, wo es mir sehr viel Spaß macht.

Im Praktikum konnte ich noch mehr mit Holz arbeiten, wie zum Beispiel Holzbalken für die Überdachung einer Gartenlaube mit zusammenbauen.

Vorher hatten wir die Balken zurechtgeschnitten, gehobelt und noch lasiert.

Dann haben wir die Balken aufgestellt und alles zusammengebaut und danach noch ein Dach aus Plastescheiben montiert.

Im Praktikum habe ich noch viele andere Arbeiten gemacht.

So habe ich Türen aus Holz eingebaut.

Ich habe auch Laminat mit verlegt, Holzbalken mit der Dickte ausgehobelt und lasiert.

Spaß machte mir auch das Umbauen von Küchenmöbeln.

Mein Berufswunsch wäre Holzmechaniker und das würde ich gern bei meiner Praktikumsfirma BHD lernen wollen.

Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Marcel aus Bitterfeld

Wir stellen Weihnachtsprodukte her - Oktober 2020

Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsprodukte mit viel Engagement und Liebe produziert.

Weihnachten ist das Fest der Familie und der Geschenke.

Schon Mitte des Jahres begannen wir mit der Herstellung von Weihnachtsartikeln im Hoga- und Hauswirtschaftsbereich.

Jeder Teilnehmer konnte seine Ideen einbringen. Ich habe mich auf das Weihnachtsmanngeldgeschenk spezialisiert.

Für die Fertigung sind viele Arbeitsschritte notwendig und sie verlangen von mir viel Geduld und Ausdauer.

Falls Interesse an einer Anleitung besteht könnt ihr euch bei uns melden ☺.

Amir aus Köthen

Hauptschulunterricht in Bitterfeld - Oktober 2020

Seit September besuche ich den Hauptschulunterricht in Bitterfeld.

Im vergangenen Jahr habe ich daran auch schon teilgenommen, Ich habe aber leider die Hauptschulprü-

fung im Fach Mathematik nicht bestanden.

So hoffe ich nun auf eine Verlängerung meiner Projektdauer auf 18 Monate, damit ich mein Ziel wirklich bis zum März 2021 erreichen kann.

Heute haben wir auch die Termine für die schriftlichen Prüfungen erhalten. Die Mathematikprüfung findet am 25.03.2021 und die Deutschprüfung findet am 23.03.2021 in der Sekundarschule „Helene-Lange" hier in Bitterfeld statt.

Ich strenge mich dieses Mal noch mehr an, damit ich im nächsten Jahr im Bereich Autoverwertung eine Ausbildung aufnehmen kann. Einen Praktikumsplatz dafür habe ich schon.

Benjamin aus Bitterfeld

Herbstmarkt Jobcenter in Köthen - Oktober 2020

Es war alles etwas anders als sonst: wir mussten bei diesem Markt die vorgegebenen Corona-Maßnahmen einhalten und durften das Gebäude nicht betreten.

Herr Katschemba kam mit dem VW-Bus aus Bitterfeld und hat einen Pavillon mitgebracht. Den haben wir, Steven, Lomali und Herr Katschemba, im Innenhof aufgebaut. Dann wurden die Tische und Bänke darunter gestellt. Wir haben die in Kisten verpackten Produkte zum Pavillon gebracht. Dort hat Frau Litschke schon angefangen alles aufzustellen und schön herzurichten.

Am 30.09.2020 kurz nach 9:00 Uhr begann die Verkaufsveranstaltung, einige Käufer konnten es kaum abwarten und waren schon etwas früher da, um sich die im Katalog ausgesuchten Produkte zu sichern.

Es war ein reger Andrang und es gab kaum einen Mitarbeiter, der nicht eine Kleinigkeit aus unserem großen Sortiment für sich gefunden hat.

Nach zwei Stunden wurde alles, was nicht verkauft war, wieder verpackt, abgebaut und zu ABASYS zurückgebracht.

Es war eine schöne und interessante Veranstaltung. Wir haben einen guten Umsatz gemacht und viel Anerkennung für die gefertigten Produkte bekommen.

Steven und Lomali aus Köthen

Mein erstes Praktikum - Oktober 2020

Seit August 2020 bin ich Teilnehmer im Projekt STABIL in Bitterfeld.

Bei der Auswahl des Berufsfeldes habe ich mich für die Holzwerkstatt entschieden, da ich denke, mich dort am meisten einbringen zu können.

Mein wichtigstes Ziel ist es, hier meinen Hauptschulabschluss zu erwerben.

Ich hoffe, dass der Schulabschluss mir dabei helfen wird, später einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Um mehr darüber zu erfahren, wie es in einem Betrieb so läuft, habe ich mein erstes Probepraktikum absolviert.

Hier war ich im Jugendclub Phönix 2000 in Wolfen eingesetzt, aber nicht um zu chillen und zu spielen, sondern um zu arbeiten.

Ich wurde dem Hausmeister zugeteilt und half ihm bei der Grünanlagenpflege, bei der Reinigung der Außenanlagen und auch bei Reparaturarbeiten an der Bühne konnte ich mitarbeiten.

Ich fühlte mich in diesem Praktikum sehr wohl und die verschiedenen Arbeiten machten mir auch viel Spaß.

Besonders stolz war ich auf meine Bewertung zum Ende des Praktikums. So konnte ich sehen, dass die Leute mit mir zufrieden waren.

Jetzt bin ich wieder im Berufsfeld und versuche gerade ein Praktikum bei der Wolfener Recycling organisiert zu bekommen, da es mein Wunsch ist, dort mal zuarbeiten.

Vielleicht kann ich mich dann über ein Praktikum empfehlen, so dass sie mir eine Ausbildung anbieten.

Benjamin aus Bitterfeld

SPU - Sport frei! - Oktober 2020

Am 2. September 2020 wurde in der Grünen Lunge in Bitterfeld ein neuer moderner Spiel- und Sportbereich, auch mit einem Fußball-/Soccer-Platz mit Kunstrasen, einem Basketball-/Streetball-Feld, einem Tischtennisbereich und einem Bereich mit mehreren Sitzmöglichkeiten eingeweiht.

Im Vorbeifahren sah das alles sehr interessant aus. Da wir im sozialpädagogischen Unterricht uns gern manchmal auch sportlich betätigten, verständigten wir uns mit Frau Pilarczyk darüber, diese Anlage mal aktiv zu inspizieren.

So machten wir uns dann mit einem Ball und viel Interesse am 09.10.2020 los und waren doch angenehm überrascht, wie cool das alles so aussah.

Natürlich ist alles noch neu, aber die ganze Anlage ist doch sehr großzügig angelegt. Es war alles frei und wir legten sofort los.

Die meisten von uns kickten und die anderen Leute sahen uns zu.

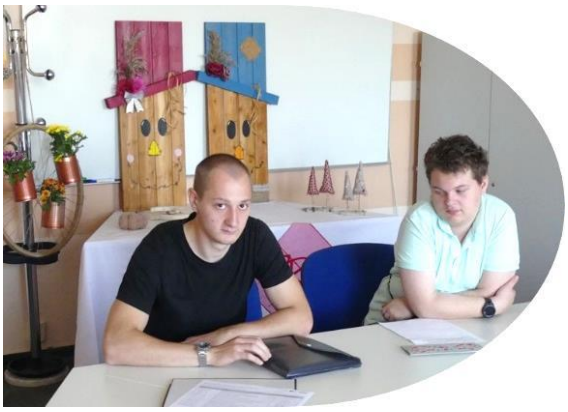
Als wir dann merkten, dass wir keine Puste mehr hatten, war zum Glück auch die Stunde rum.

Rundherum hat uns das Spaß gemacht und es wäre schön, wenn wir das öfters mal wiederholen könnten.

Vanessa und Isabell aus Bitterfeld

Unser Auftritt im Projektbeirat – September 2020

Der Projektbeirat tagte planmäßig wieder in Bitterfeld.



Diese Versammlung ist eine sehr wichtige Instanz, damit das Projektes STABIL richtig läuft. Hier müssen die Projektverantwortlichen regelmäßig über die Durchführung des Projektes berichten.

So war es auch am 16.09.2020.

Als „Neulinge" unterstützten wir unsere Projektleitung bei diesem Treffen. in dem wir kurz unseren bisherigen schulischen Werdegang und unsere Motivation für die Mitarbeit im Projekt beschrieben, über die ersten Eindrücke und den Alltag im Berufsfeld sowie im Praktikumseinsatz berichteten und die Herstellung von ausgewählten Produkten erklärten.

Ehrlich gesagt mussten wir feststellen, dass es gar nicht so einfach war, in dieser Runde frei zu sprechen und unsere Eindrücke in richtige Worte zu fassen.

Einfacher hingegen war es da, an Hand von mitgebrachten fertigen Produkten die Herstellung von Gutscheinkarten, Teelichthalterungen und Herbstdekorationen zu beschreiben.

Den Mitgliedern dieses Projektbeirates haben unsere Darstellungen gefallen und wir freuten uns über das erhaltene Feedback.

Pascal, Felix, Marcel und Max aus Bitterfeld

SPU – Abwechslung mit Waldlauf - Oktober 2020

Im Oktober führten wir im Rahmen der Gesundheitsförderung / Sozialpädagogischem Unterricht einen Waldlauf durch.

Wir machten im Wald auch ein Quiz zu den Bäumen, bei dem Gina und Phillip sehr gut Bescheid wussten.

Diesen Freitag ließen wir mit einem Eis am Stiel ausklingen.

Gina-Marie und Phillip aus Köthen

SPU – Entspannungstraining Köthen - November 2020

Im sozialpädagogischen Unterricht haben wir an einem Entspannungstraining teilgenommen.

Zuerst kamen wir uns etwas komisch vor und wollten uns nicht so richtig darauf einlassen.

Unsere Sozialpädagogen erklärten uns, dass man durch Entspannungsübungen einen geistig und körperlich ausgeglichenen Zustand erreicht.

Wir nahmen alle eine bequeme Körperhaltung auf unseren Stühlen ein.

Eine Stimme von einer CD begann mit der Erzählung eines sehr schönen Spaziergangs.

Wir gingen über grüne Wiesen mit vielen, vielen bunten Blumen und einem schönen Fluss.

Bereits nach wenigen Minuten konnten wir dadurch richtig abschalten. Alle unsere Gedanken waren bei dieser schönen Geschichte.

Nach ca. 45 Minuten waren wir alle ruhig und entspannt.

Steven, Manja, Sara, Joana aus Köthen

Entspannung/Phantasiereise Bitterfeld – November 2020

Unsere Projektleiterin berichtete uns wie eine Entspannung durchgeführt wird und beabsichtigte, uns mit auf eine Phantasiereise zu nehmen.

So haben wir im Sozialpädagogischen Unterricht am Freitag, den 22.11.2020 Matten geholt und diese im Raum 1 des Hauses A ausgelegt. Es wurden die Fenster etwas verdunkelt und schon sollte es losgehen.

Anfangs konnten wir uns allerdings gar nicht dafür begeistern, so dass wir uns auch nicht auf die Matten legten, sondern auf unseren Stühlen sitzen blieben. So einfach mal nichts zu machen und auch kein Handy zu haben, das war so gar nicht unser Ding.

Als wir aber dann die erste leise und entspannte Musik hörten, wurden wir doch etwas schläfrig und einige legten ihren Kopf auf den Tisch.

Frau Schmidt führte uns mit ihren leisen Worten in eine andere Welt, voller Blumen und Harmonie.

Wir konnten in Gedanken unsere eigenen inneren Bilder malen und wurden in dieser Stunde in eine andere, sehr angenehme Welt entführt.

Zum Abschluss können wir sagen, dass es eine ganz andere Erfahrung war. Vielen von uns fiel es sehr schwer, einfach mal eine Stunde nur zuzuhören, nicht zu sprechen und das Handy dabei nicht nutzen zu dürfen.

Einige von uns würden gern noch einmal solch eine entspannende Phantasiereise machen, aber andere meinten, das wäre nichts für sie.

Eric aus Bitterfeld

Verkaufsmarkt in der Stadt Bitterfeld - November 2020

Wir verkauften am 06.11.2020 auf dem Markt in Bitterfeld unsere selbst hergestellten Produkte aus unseren Werkstattbereichen.

Schwerpunkt waren saisonale Produkte zur herbstlichen Dekoration und die ersten winterlichen Artikel.

Besonderen Anklang fanden unsere hausgemachten Marmeladen und die Holzschneemänner für die Dekoration.

Leider war das Wetter kalt und es hat genieselt, so dass wir auch etwas gefroren haben. Aber als dann einige Käufer kamen, gingen die Stunden doch schnell um.

Pascal und Benjamin aus Bitterfeld

Arbeiten im Berufsfeld HOGA/HW – November 2020

Hallo, ich bin freiwillig als Nichtleistungsempfänger im Projekt STABIL in Köthen.

Hier nutze ich meine Zeit, um mein Allgemeinwissen aufzufrischen und erwerbe mir im Bereich Hoga /HW Fertigkeiten, die ich für mein ganzes Leben gebrauchen kann.

Das Arbeitsgebiet ist sehr abwechslungsreich.

Ich habe hier mein Nähmaschinenzertifikat erworben und zurzeit nähe ich eine Kosmetiktasche.

Wir decken Tische ein, backen und kochen. Wir servieren Speisen und dekorieren unser Jugendcafé zu bestimmten Anlässen.

Insgesamt macht mir die Arbeit in dem Bereich viel Spaß, obwohl ich anfangs in den Bereich Holz wollte.

Am Monatsende wird man, wenn man immer gut mitarbeitet und pünktlich war, mit einer Motivationsprämie belohnt.

Das finde ich toll ☺

Philipp aus Köthen

Meine ersten Tage im Projekt STABIL - November 2020

In den ersten Projekttagen wurde ich in die Arbeit und in die Inhalte des Projektes eingewiesen. Ich wurde belehrt und führte verschiedene Tests durch.

Danach probierte ich mich in den einzelnen Berufsfeldern aus und bemerkte, dass ich am liebsten in den technisch-gewerblichen Werkstätten arbeiten möchte.

Im Berufsfeld Holz lief schon die Weihnachtsproduktion. Eingeteilt wurde ich zur Fertigung der Lichtsäulen. Wir schliffen auch Holzgrundkörper, sägten Sterne aus, und montierten nach dem Dübeln Lichterketten usw.

Dabei wurde ich von den Ausbildern an verschiedene Maschinen (zum Beispiel Dekupiersäge, Ständerbohrmaschine, Kappsäge, Dicktenhobel, Bandschleifmaschine, Tischkreissäge, Langlochbohrmaschine) angeleitet.

Hier lernte ich kennen, wie ich sie handhaben muss.

Nach ca. drei Wochen kam ich dann in das Berufsfeld Metall/Fahrradwerkstadt.

Nach Einweisung von Frau Schmidt durfte ich viele Fahrräder aufarbeiten, reparieren, reinigen, verschrotten und Ersatzteile gewinnen.

Wir holten auch gesponserte Fahrräder von Kunden ab und bereiteten sie zum Verkauf auf.

Schade ist, dass wir noch nicht alle aufgearbeiteten Fahrräder verkauft haben.

Isabelle aus Bitterfeld

Berufliche Fertigkeiten erkennen - Kompetenzfeststellung mit hamet2

Am 12.11.2020 fand eine Testveranstaltung innerhalb unseres Projektes statt. Hier mussten wir unser Können in verschiedenen Bereichen unter Beweis stellen.

Am Anfang stand eine allgemeine Einweisung durch unsere Projektleitung.

Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt und durchliefen, entsprechend unserer Einteilung und unseres Zeitplanes die verschiedene Arbeitsstationen.

An diesen Stationen erwarteten uns die Projektmitarbeiter, erklärten uns die Aufgaben und wir mussten ran.

Die Arbeiten waren sehr unterschiedlich.

So haben wir

- ✓ Schrauben mit Muttern ein- und ausgeschraubt,
- ✓ Register sortiert,
- ✓ Spiegelbilder bearbeitet,
- ✓ Scheiben symmetrisch angeordnet,
- ✓ Flächen ausgemalt,
- ✓ Muster an der Nähmaschine genäht,
- ✓ Faden in Nadeln eingefädelt,
- ✓ Holzfisch nach Vorlage gefeilt,
- ✓ Draht nach Vorlage gebogen,
- ✓ Maße und Schnittpunkte eingetragen,
- ✓ PC Texte eingegeben,
- ✓ Spiegelbilder gezeichnet,
- ✓ Koordinaten am PC bestimmt und
- ✓ Telefone am PC programmiert.

Alles sah am Anfang einfacher aus, als es dann war.

Während wir arbeiteten beobachteten uns die Mitarbeiter und zwar darin, wie genau und in welchem Tempo wir arbeiteten.

Wichtig war auch wie unsere Ausdauer und unser Handgeschick war und wie wir mit dem Werkzeug umgingen.

Es machte manchmal sogar Spaß, wenn man schneller und besser als der Nachbar war. ☺

Am Ende konnten wir uns selber einschätzen und die ganzen Tests wurden mit uns ausgewertet.

Julian und John aus Bitterfeld

Nähmaschinenzertifikat – November 2020

Ich bin Joana und arbeite im Bereich HOGA /Hauswirtschaft.

Wir nähen Produkte für die Verkäufe auf Märkten.
Bevor es aber mit Nähen losgehen kann, nimmt. jeder im Bereich an einer 16 stündigen Fortbildung im Umgang mit der Nähmaschine teil.

Jeder aus unserem Bereich hat das Zertifikat im Umgang mit der Nähmaschine erworben.

Dafür erhielt ich am 09.11.2020 ein Zertifikat, worauf ich sehr stolz bin.

Bei dieser Qualifizierung lernt man den Aufbau der Nähmaschine, Aufspulen und Spule einlegen, Faden einfädeln, Schnitte erstellen, Stoffe zuzuschneiden und versäubern von Nähten.

Man macht Nähproben mit verschiedenen Stichprogrammen auf unterschiedlichen Stoffarten.

Als Abschluss der Fortbildung näht jeder selbständig ein Produkt, mir gefiel die Schlüsselmaus am besten.

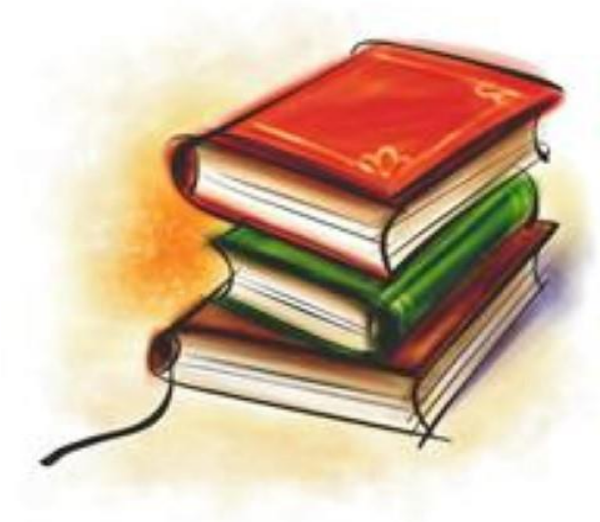
Ich kann nur jeden empfehlen, hier mitzumachen, vieles kann man für sich im täglichen Leben gebrauchen.

Joana aus Köthen

Aktivunterricht In Köthen – Dezember 2020

Zum Projekt STABIL gehört nicht nur der Unterricht zur Hauptschule und die Arbeit in den Werkstätten,

Es gehört auch der Aktiv- und Förderunterricht in Mathe und Deutsch dazu.



Dort werden noch einmal die Themen der Hauptschule wiederholt bzw. vertieft.

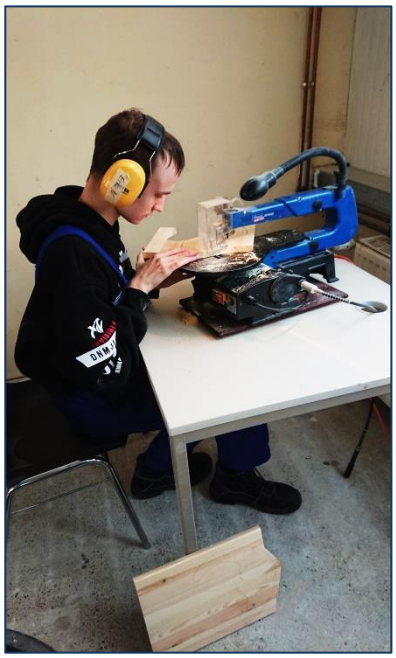
Dabei können die Teilnehmer selbst ihre Probleme vorbringen, die dann versucht werden zu lösen.

Steven aus Köthen

Wie ich mein Zertifikat „Bearbeitung mit Holzmaschinen“ erworben habe

Als ich in die Holzwerkstatt gekommen bin, fragten mich Frau Schmidt und Herr Behrendt, welche Erfahrung ich mit der Bearbeitung mit dem Werkstoff Holz gesammelt habe bzw. ob ich schon mal an Holzmaschinen gearbeitet habe. Ich antwortete: „Ja, habe ich; zum Beispiel an der Ständerbohrmaschine.“

Ich erhielt von Herrn Behrendt und Frau Schmidt eine allgemeine Arbeitsschutzunterweisung: (keine Angst vor Maschinen, aber Respekt), festes Schuhwerk, eng anliegende Kleidung, Gehörschutz tragen, Ketten, Ringe, Ohrringe, Handschuhe und Musikkopfhörer nicht an den Maschinen benutzen.



Dann bekam ich eine Unterweisung für verschiedene Maschinen. Mit der Dekupiersäge wurde angefangen. Bevor ich die Produkte mit Maschinen bearbeiten durfte, musste ich üben wie man gerade sowie schräge Schnitte, aber auch Rundungen, Kurven und Kreise sägt.

Ich bekam dies alles gut hin, nun bin ich der beste „Aussäger".

An den Produkten, die wir hier herstellen, wird nicht nur mit der Dekupiersäge ausgesägt, sondern auch gebohrt und geschliffen.

Während der Weihnachtsproduktion durfte ich zur Herstellung der Produkte diese wiederholten Arbeitsgänge durchführen.

Dadurch wurde ich immer besser. Auch das Ein- und Ausspannen des Sägeblattes an der Dekupiersäge habe ich gelernt.

Eric aus Bitterfeld

Aufnahme eines Jobs – November 2020

Mein Bruder und ich sind seit wenigen Wochen im Projekt STABIl.

Wir haben beide bereits unseren Hauptschulabschluss erworben und suchen schon seit einiger Zeit eine Arbeit für uns.

Aus diesem Grund erstellten wir Bewerbungen und suchten nach Stellenanzeigen, die für uns passend waren.

Unsere Vorstellungen lagen bei Tätigkeiten im Lagerbereich, auch Schichtdienst wäre für uns kein Problem.

So vereinbarte unsere Projektleiterin Frau Schmidt einen gemeinsamen Termin in der Zeitarbeitsfirma randstad, wo wir die Information erhielten, dass wie bereits in der nächsten Woche mit einem Job beginnen können.

Voraussetzung war nur noch ein Bankkonto, welches wir uns kurzfristig anlegen konnten.

So hatten wir beide innerhalb von fünf Tagen unseren Arbeitsvertrag in der Tasche und wir waren glücklich darüber.

Unser erster Einsatz erfolgt zuerst im Folienwerk in Bitterfeld, anschließend ist eine Arbeitsaufnahme bei Fressnapf in Heideloh geplant. Und wir versprechen - wir halten durch, auch wenn es manchmal schwierig wird.

John aus Bitterfeld

Hauptschulunterricht in Bitterfeld – Dezember 2020

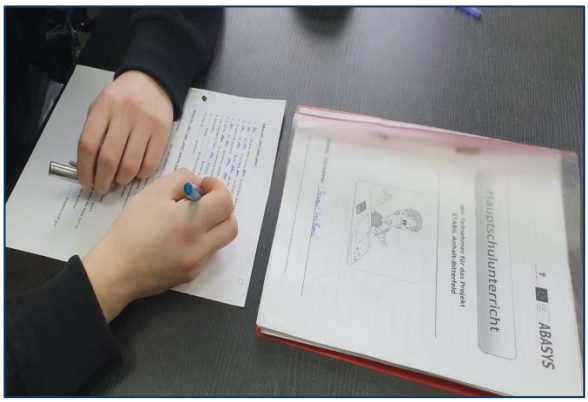
Seit dem ich in STABIL bin nehme ich am Hauptschulunterricht teil und freue mich schon jetzt, wenn ich im nächsten Jahr die Prüfung bestehe.

Endlich kann ich dann eine Berufsausbildung aufnehmen. Wir haben im März bereits unsere schriftlichen Prüfungen in den Fächern Mathematik und Deutsch.

Die Prüfungen finden am 23.03.2021 und am 25.03.2021 statt. Die mündlichen Prüfungen in den Fächern Geschichte, Geografie und Biologie werden im Mai durchgeführt.

Unsere Lehrer sind alle sehr nett und hilfsbereit.

Ich bin überzeugt davon, dass ich mit deren Unterstützung alle Prüfungen schaffen kann.



Paul aus Bitterfeld

Der 1. Advent steht vor der Tür – Dezember 2020

Auch wir vom STABIL-Team möchte eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit haben.

Deshalb dekorieren wir unsere Räume weihnachtlich. Ich habe aus meinem Garten Eibe mitgebracht. Ali und Philipp haben den Weihnachtsbaum geschmückt und den Flur weihnachtlich dekoriert.

Für die Tische des Jugendcafés haben Doreen und Joana kleine Weihnachtsgestecke gefertigt. Alle freuen sich auf das baldige Fest.

André aus Köthen

Weihnachtsmarkt Tagespflege Herrmann – Dezember 2020

Wie jedes Jahr zu Weihnachten hat uns die Tagespflege zu einem Markt, dieses Mal am 08. und 09.12.2020, eingeladen.

Herzlich wurden wir von den Kolleginnen der Einrichtung empfangen.

Am beliebtesten von unseren Produkten waren die Skischneemänner und die kleinen Schneemannwindlichter.

Aber auch Plätzchen, Knusperhäuschen, Lichtersäulen, Katzen, Hühner und Kosmetiktaschen haben wir verkauft. Katharina war behilflich beim Transportieren der Produkte zu den Plätzen.

Es war eine wunderbare Veranstaltung für die Tagespflegeteilnehmer.

Es gab Kaffee und Kuchen, eine Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen und es wurde gewichtelt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Katharina aus Köthen

Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung - Dezember 2020

Wir sind beide im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und arbeiten gern dort.

Uns wurde die Aufgabe gestellt, ein Backbuch mit älteren bzw. traditionellen und einfachen und modernen Rezepten zu erstellen.

Wir fragten zuhause, bei Bekannten, guckten uns alte und neue Backbücher an und suchten im Internet.

Dann begannen wir die Rezepte in einer Textverarbeitungsdatei am PC zu schreiben.

Die Rezepte mussten auf Fehler kontrolliert und in eine einheitliche Form gebracht werden.

Ein Inhaltsverzeichnis wird erstellt, damit jeder auf den ersten Blick sich den leckersten Kuchen heraussuchen und backen kann.

Jetzt wird alles nach Bitterfeld geschickt, wo es in Farbe gedruckt wird und zu einem Heftchen gebunden werden soll.

Wir haben vor, dieses „Backbuch“ bei unseren Verkaufsmärkten mit anzubieten, damit sehr viele Leute sich einen leckeren Kuchen backen können.

Wir freuen uns auch schon einige Rezepte selbst auszuprobieren.

Doreen und Joana aus Köthen

Wir bauen unser beliebtes Knusperhaus – Dezember 2020

Häuslebauer waren in diesem Jahr Joana, Doreen, Philipp, Luan und Jasmin.

Die Vorbereitungsarbeiten, wie Bodenunterplatten schneiden, diese dann mit Alufolie umwickeln, Einpackklarsichtfolie und Bänder schneiden, haben nicht so Spaß gemacht und es war auch teilweise anstrengend.

Wir mussten genau auf die Kalkulation achten, das heißt alles abmessen.

Viel Spaß hat dann das zusammenkleben des Häuschens mit Zuckerguss gemacht, hier war die Einhaltung der Hygiene gefragt und geschickter Umgang mit dem Spritzbeutel.

Die Kleinen und Großen werden sich über dieses Geschenk zum Nikolaus oder Weihnachten sehr freuen.

Wer es nachbauen möchte der benötigt, 7 Spekulatius, 4 Dominosteine, 7 Smarties, 1 Weihnachtsmann, 1x Puderzucker und ein Eiweiß.

Ruft uns an, wenn ihr Unterstützung braucht: 03496 4490030.

Berufsfeld Hoga/Hauswirtschaft – Dezember 2020

Hauswirtschaft klingt eigentlich ziemlich langweilig und nach sauber machen.

Bei Frau Wolf lernen wir aber viel mehr.

Im Herbst haben wir viele Zimmerpflanzen umgetopft und auch Babypflanzen neu gezogen.

Einige von uns haben gelernt, an der Nähmaschine zu arbeiten.

Aber für mich ist das keine Arbeit, häkeln auch nicht.

Ich habe vor Weihnachten Decken mit Sternen und Tannenbäumen bedruckt. Die Stempel haben wir auch selbst hergestellt.

In der Küche habe ich vor Weihnachten zum ersten Mal Plätzchenteig selbst gemacht. Kuchen gebacken haben wir auch und Platten für Frühstück gemacht.

Die Plätzchen und den Kuchen haben wir verkauft, die Frühstücksplatten auch.

Also langweilig ist es in der Hauswirtschaft nie.

Mette-Magdalena aus Bitterfeld

Adventsmarkt in Bitterfeld – Dezember 2020

Am 10.12.2020 fand in Bitterfeld bei ABASYS ein Adventsmarkt statt.

Bei diesem wurden die hergestellten Produkte wie z.B. Lichtsäulen, Kindermützen, Weihnachtskränze und andere Deko-Artikel präsentiert und verkauft.

Für diesen Markt hatten wir an den vorigen Tagen schon Weihnachtsplätzchen, Pralinen und Kuchen gebacken.

Für uns war der Markt ein voller Erfolg, nicht nur weil es eine willkommene Abwechslung zum Alltag darstellte, sondern weil wir viel Lob für unsere Backkünste und die verkauften Sachen bekamen.

Erik und Vanessa aus Bitterfeld

Stützunterricht in Bitterfeld – Dezember 2020

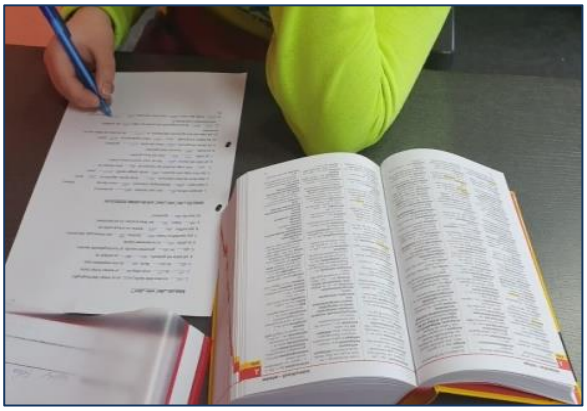
Zum Projekt Stabil gehört nicht nur die Arbeit in der Werkstatt oder im Praktikum. Jeden Tag findet Stützunterricht statt.

Meist haben wir Deutsch oder Mathe, wo wir die Themen aus dem Hauptschulunterricht wiederholen.

Zusätzlich haben wir noch Unterricht in Wirtschafts- und Sozialkunde, wo es häufig um Arbeitsschutz oder aktuelle Themen geht.

In Medienkompetenz/EDV arbeiten wir am Computer und schreiben dort in Word und Excel Texte oder Tabellen.

Wir haben auch Bewerbertraining. Hier lernen wir Bewerbungen zu schreiben.



Positiv ist, dass wir unsere Bewerbungen zum Beispiel nicht allein zu Hause schreiben müssen.

Wir erhalten hier auch Unterstützung bei der Stellensuche.

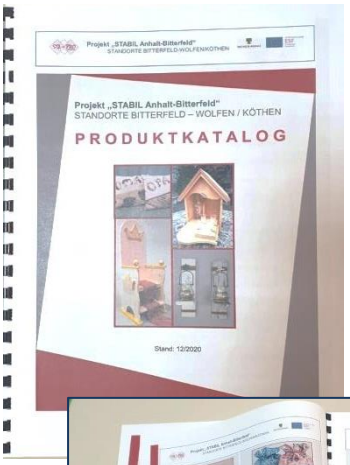
Lisa aus Bitterfeld

Neue Verkaufsformen durch Corona - Dezember 2020

In Zeiten von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen können wir unsere Produkte weniger auf Verkaufsmärken in den verschiedenen Einrichtungen präsentieren.

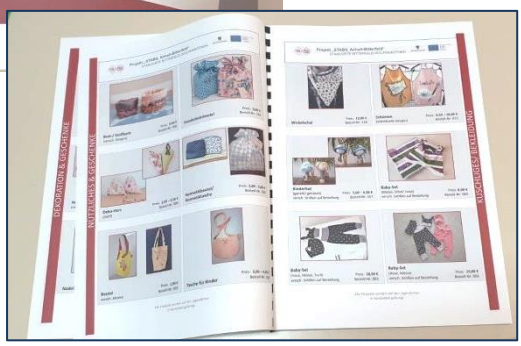
Daher mussten wir uns neue Wege überlegen.

So nutzen Frau Wolf und Frau Jäschke zum Beispiel ihre Kontakte zu Pflegeeinrichtungen in der Umgebung und brachten unsere Produkte dorthin, um sie zum Verkauf anzubieten.



Die Mitarbeiter und Bewohner hatten über mehrere Tage Zeit, unsere Produkte zu bestaunen und zu kaufen.

Zusätzlich haben



wir in verschiedenen Unternehmen Flyer und unseren Produktkatalog ausgelegt (dieser befindet sich auch auf unserer Homepage).

Hier können unsere Produkte auch über E-Mail und Telefon bestellt werden.

Dies funktioniert sehr gut. Auch werden viele Artikel über Mund-zu-Mund-Propaganda verkauft.

Dies sind im Moment gute Alternativen zu den üblichen Märkten und wir werden diese auch weiter nutzen und beibehalten.

Vanessa aus Bitterfeld

Wir backen Weihnachtsplätzchen - Dezember 2020

In diesem Jahr waren wir, Joana, Luan, Philipp und Amir Hussein, für die Weihnachtsbäckerei zuständig.

Zuerst haben wir die Rezepte ausgewählt, dann gingen wir ans Werk.

Philip und Amir Hussein haben die Teige geknetet. Hier braucht man viel Kraft.

Luan und Joana stachen die Plätzchen aus und garnierten sie.

Von unseren Marktkunden wussten wir, dass am meisten unsere Schwarz-Weiss-Butterplätzchen gewünscht werden. Wir haben aber auch Kokosmakronen und Kakaokugeln gebacken, weil diese auch gern gekauft werden.

Als neue Sorte haben wie die Schneeflöckchen angeboten.

Im Nachhinein konnten wir feststellen. dass diese auch gut von den Kunden angenommen wurden.

Joana, Luan, Philipp und Hussein aus Köthen

Mein Praktikum war ein Glücksfall - Dezember 2020

Mir wurde von meinem Fallmanager vorgeschlagen an dem Projekt „STABIL“ teilzunehmen.

Zuerst hatte ich nicht so wirklich Lust darauf, aber ich war neugierig, was da passiert.

Also meldete ich mich im September in Köthen bei der ABASYS GmbH an.

Es wurden Eignungstests gemacht und alle Formalitäten geklärt.

Am 2. Tag konnte ich gleich bei einem Verkaufsmarkt in der Landkreisverwaltung mit Frau Hauenstein und Frau Litschke mithelfen.

Das war interessant und hat mir viel Spaß gemacht.

In der nächsten Woche habe ich alle Werkstatt-Bereiche durchlaufen und mich für den Holz-Bereich entschieden.

Ich habe an der Herstellung verschiedener Produkte, wie zum Beispiel von Zwitscherkästen, dem Kater „Peter“ und Deko-Vögeln mitgearbeitet.

Da ich bereits einen Schulabschluss habe, wurde mir vorgeschlagen ein Praktikum zu absolvieren.

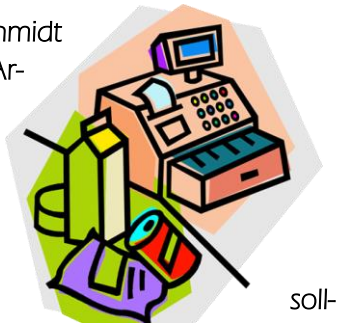
In einer Tagespflege in Aken habe ich mich für ein Praktikum beworben, aber leider sind die Corona-Fälle wieder gestiegen und ich bekam keine Zusage.

Jetzt musste ein Plan B her: mir wurde der Vorschlag gemacht, es mal im Verkauf zu versuchen, das hörte sich interessant an und es war in Aken beim Raiffeisen-Markt.

Also entschloss ich mich und konnte auch am nächsten Tag schon mit dem Praktikum beginnen. Ich wurde durch den Filialleiter Herrn Hammerschmied freundlich empfangen, belehrt und mit den Arbeiten vertraut gemacht. Am ersten Tag habe ich gelieferte Ware in Regale eingeräumt und die Wareneingangsscheine auf Richtigkeit geprüft.

Ich habe mich mit der Vielseitigkeit des Sortiments vertraut gemacht und dem Verkäufer und den Verkäuferinnen bei der Arbeit zugesehen. Am nächsten Tag durfte ich die Verkäuferin an der Kasse unterstützen und bekam auch die Einweisung zur Bedienung der Kasse.

Seitdem bin ich den größten Teil der Arbeitszeit an der Kasse tätig.



Herr Hammerschmidt war mit meiner Arbeit zufrieden und wollte mit mir ein Gespräch führen, ich ahnte nicht, was auf mich zukommen sollte.

Er lobte mich und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, eine Ausbildung zur Verkäuferin im Raiffeisen-Markt zu beginnen.

Es war sehr plötzlich und ich war überrascht. Natürlich habe ich sofort zugesagt.

Seit dem 01.12.2020 bin ich Auszubildende zur Verkäuferin bei der Raiffeisen und Warengenossenschaft Köthen e.G. Es macht mich stolz, ein Teil dieses großartigen Teams zu sein.

Am Ende kann ich wirklich sagen: „Das Praktikum war ein Glücksfall für mich“.

Michaela aus Köthen

Weihnachtsfrühstück in Köthen – Dezember 2020

Schon wieder ist ein Jahr um und Weihnachten steht vor der Tür und deshalb haben wir am 15.12.2020 auch in Köthen Weihnachten gefeiert.

Wir haben uns für ein Weihnachtsfrühstück entschieden.

Die Vorbereitung war wieder eine Abwechslung für uns, wir erfassten alle einzukaufenden Artikel und kauften auch ein.

Es war stressig, hat aber auch Spaß gemacht.

An viele Dinge musste gedacht werden, z. B. wurde der Wareneinkauf von Amir und Hussein erledigt, die Tische im Jugendcafé wurden festlich von Amir, Doreen und Joana eingedeckt.

Gemeinsam belegten wir dann die Brötchen und bereiteten die Getränke vor.

Auf jeden Platz stellten wir einen Weihnachtsmann und leckere Plätzchen. Umrahmt wurde das Ganze von schöner Weihnachtsmusik.

Alle Teilnehmer haben sich über die Überraschung gefreut und das Weihnachtsfrühstück genossen.

Amir Hossein aus Köthen

Mein Praktikum ist vorerst beendet - Dezember 2020

Am 18.12.2020 endete mein 3-monatiges Praktikum im Bauhof der Stadt Zörbig in Löberitz. Ich fand, dass das für mich eine sehr interessante Zeit war.

So konnte ich sehen, wie das so alles läuft und was für Aufgaben in diesem Betrieb anstanden.

Meine Arbeiten waren sehr unterschiedlich. So wurde ich bei der Stadtreinigung eingeteilt. Da ging es darum, Wege und öffentliche Plätze sauber zu halten.

Auch bei der Grünanlagenpflege habe ich mitgemacht.

Da musste ich Hecken mit verschneiden und auch Rasen mähen.

Cool waren auch die Arbeiten beim Fällen von Bäumen.

Die meisten Arbeiten dabei haben aber die Mitarbeiter gemacht, die auch die Berechtigung hatten. Ich war mehr für das Ausästen zuständig.

Zwischendurch hatte ich von ABASYS das Angebot erhalten, das Praktikum zu verlängern, was ich auch gern gemacht habe.

Mit Beginn des neuen Jahres bin ich nun wieder im Berufsfeld in der Holzwerkstatt und ganz wichtig wird für mich sein, dass ich im Frühjahr meinen Hauptschulabschluss schaffe.

Paul aus Bitterfeld

Meine Arbeit im Berufsfeld Holz – Dezember 2020

Seit Beginn von STABIL bin ich im Berufsfeld Holz und Farbe eingesetzt.

Hier gefällt es mir sehr gut und ich konnte von meinem Werkstattpädagogen schon viel lernen.

Zurzeit produzieren wir Zwitscherkästen und Schneemänner.

Bei der Arbeit ist viel handwerkliches Geschick gefragt, damit jedes Produkt mit gleich hoher Qualität verkauft werden kann.

Ausführlich wurde mir jeder Arbeitsschritt erklärt, so dass ich mir alle Schritte bis zur Fertigstellung doch ganz gut gemerkt habe.

Am Ende wird sowohl der Schneemann als auch der Zwitscherkasten bemalt und lackiert. So sehen sie nun richtig hübsch aus.

Steven aus Köthen

Projektarbeit unter besonderen Umständen – Januar 2021

Seit dem 11.01.2021 werden erneut die Tätigkeiten unter Beachtung des Projektbezuges zu STABIL ohne Teilnehmer im Distanzunterricht fortgesetzt.

Die Hauptschulklassen wurden in Kleingruppen geteilt und der Unterricht wird wie gewohnt als Präsenzunterricht durchgeführt.

Zu diesem Zweck wurden an den Standorten Bitterfeld-Wolfen und Köthen, mit Zustimmung der Teilnehmer, PC- und mobiltelefongestützte Chatgruppen errichtet, über welche die Kommunikation mit den Teilenehmern erfolgt.

Die Mitarbeiter des STABIL-Teams erarbeiten Aufgabenstellungen aus den Bereichen des allgemeinbildenden Unterrichtes, aus Themen der einzelnen Berufsfelder und zur Stoffvermittlung für den Hauptschulunterricht.

Die Aufgaben werden täglich bis 08:00 Uhr in die Gruppe gestellt, so dass jeder Teilnehmer sofort mit der Bearbeitung beginnen kann.

Bis spätestens 08:00 Uhr des Folgetages sind die Jugendlichen aufgefordert die erarbeiteten Lösungen an das Projektteam zurück zu schicken.

Bei Nichtbearbeitung erfolgen eine telefonische Kontaktaufnahme und eine erneute Aufforderung zur Bearbeitung.

Bei wiederholter Nichterfüllung wird die Anwesenheit als unentschuldigt bewertet.

Die einzelnen Aufgaben der Teilnehmer werden ausgedruckt, kontrolliert und archiviert.

Gemäß der vorgelegten Ergebnisse („Vollständigkeit vor Richtigkeit") werden Punkte für die Motivationsprämienberechnung erteilt.

Entsprechend dieser Verfahrensweise wurde die Richtlinie dafür angepasst.

Die Teilnehmer sind darüber informiert, dass ihnen alle weiteren sozialpädagogischen Unterstützungsleistungen wie bisher zur Verfügung stehen.

Dazu werden die bekannten und die beschriebenen Kontaktformen (in Ausnahmefällen auch mit eingeschränktem persönlichem Kontakt) genutzt.

Die regelmäßigen Kontakte zu den Netzwerkpartnern (RAK des LK, Jobcenter, IB, FSIB, Schulleitungen, Berufsberater der Arbeitsagenturen, Praktikumspartner, Eltern etc.) bestehen unverändert weiter.

Personalteam von STABIl

Meine Zeit in STABIL unter der Corona-Pandemie – Februar 2021

Ich bin Amir Houssain und bin im Projekt Stabil im Bereich HOGA-HW. Während meiner Zeit hier bei Stabil möchte ich meinen Hauptschulabschluss erwerben.

Doch durch Corona habe ich Zweifel, dies zu schaffen, so hat sich mein Leben und meine Arbeit grundlegend geändert.

Mir fehlt der Kontakt zu anderen Teilnehmern, mit denen ich mich austauschen kann, gerade für die Festigung meiner Deutschkenntnisse ist dies zum Nachteil.

Das selbständige Aneignen von Lehrstoff fällt mir schwer.

Es ist noch etwas Zeit und ich hoffe, dass der Unterricht bald wieder losgeht und ich meine Prüfung ablegen kann.

Erfahren haben wir, dass die Prüfungen trotz Corona in Deutsch und Mathe bereits am 23. und 25. März 2021 stattfinden.

Ich möchte unbedingt meinen Schulabschluss schaffen, damit ich eine Ausbildung beginnen kann.

Das ist mein Ziel für 2021.

Mein Distanzunterricht in der Corona-Pandemie – Februar 2021

Am 11. Januar 2021 erfuhren wir, dass wir aufgrund der Covid19-Pandemie nicht mehr zu ABASYS kommen sollen. Der Unterricht sollte ab sofort bis auf weiteres als Distanzunterricht erfolgen.

Jeden Tag erhielten wir digital unsere Aufgaben, die wir bis morgens 8 Uhr wieder abzugeben haben.

Wenn wir dies pünktlich und vollständig erledigen, erhalten wir für den Tag auch die volle Motivationsprämie.

Unser Hauptschulunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, Geografie, Biologie und Geschichte wird aber weiter in kleinen Grup-

pen durchgeführt. Ich bin zum Beispiel in der Mittwochsgruppe.

Dass wir nicht jeden Tag kommen müssen, das hat für uns auch Vorteile, wir konnten uns die Zeit für die Lernaufgaben aussuchen, da wir ausschlafen konnten, aber so in einen richtigen Tagesrhythmus zu kommen, das fiel uns auch schwer.

Eigentlich fehlt uns aber auch die praktische Arbeit in den Werkstätten. Hoffentlich ist bald wieder „Normalbetrieb".

Florian aus Bitterfeld

Corona und mein Hauptschulabschluss – Februar 2021

Ich bin im Projekt "STABIL" im Berufsfeld Wirtschaft/Verwaltung eingesetzt.

Während meiner Zeit hier bei STABIL möchte ich gern meinen Hauptschulabschluss erwerben.

Seit dem 11. Januar 2021 können wir unsere Aufgaben für das Berufsfeld nur in der digitalen Lerngruppe erarbeiten.

Das Arbeitsmaterial bekommen wir täglich digital zugestellt. Wir müssen dieses dann bis zum nächsten Tag früh um 8 Uhr fertig stellen.

Die Bearbeitung ist für mich manchmal schwierig, weil ich so einige Probleme habe und oft die Aufgabenstellung nicht richtig verstehe.

Hier kann ich zwar unsere Lehrer anrufen, aber wenn man es vor Ort erklärt bekommt, verstehe ich es doch besser.

Die Aufgaben in Deutsch konnte ich richtig gut lösen, hier hatte ich meist keine Fragen.

Ich möchte meinen Hauptschulabschluss mit guten Ergebnissen absolvieren und bin froh, dass wir wenigstens am Hauptschulunterricht in kleinen Gruppen am Unterricht teilnehmen können.

Ich bin zum Beispiel in der Donnerstagsgruppe und hatte vorher immer Dienstag.

Doreen aus Köthen

Endlich bekomme ich eine Ausbildung – Februar 2021

Seit dem 25.01.21 absolviere ich ein Praktikum an der bft - Tankstelle in Bitterfeld.

Das Praktikum genieße ich sehr.

Meine Arbeiten sind die Zubereitung der Backwaren, die Sauberkeit der Lokalität und die Überprüfung der Waren.

Das Aktivieren der Waschanlage und das Abkassieren der Kunden macht mir auch Spaß.

Durch das Gesundheitsamt Köthen habe ich meinen Gesundheitspass erhalten.

Diesen benötige ich für die Zubereitung der in der Tankstelle angebotenen Speisen.

Nach dem Praktikum werde ich auf einer 450-€-Basis vor Ort arbeiten können und ab dem 1.August 2021 kann ich hier vielleicht eine Ausbildung als Verkäuferin beginnen.

Darüber bin ich glücklich und ohne die Unterstützung von STABIL wäre das nicht so schnell möglich gewesen.

Vanessa aus Bitterfeld

ESF

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

Projekt

„STABIL Anhalt-Bitterfeld“

Selbstfindung-**T**raining-**A**nleitung-**B**etreuung-**I**nitiative-**L**ernen

Dieses Projekt wird gefördert vom
Ministerium für Arbeit, Soziales
und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
und finanziert durch den
Europäischen Sozialfonds (ESF).

ZEITRAUM

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds